

Begrenzung theils durch den Rand ^{split} von T , theils durch Linien, wo $m = a$ ist, gebildet wird. Die Ordnung des Zusammenhangs der Fläche T wird durch diese Zerfallung entweder nicht geändert oder erniedrigt, die Fläche zerfällt daher, da diese Ordnung $= -1$ ist, entweder in zwei Stücke von der Ordnung des Zusammenhangs 0 und -1 , oder in mehr als zwei Stücke. Letzteres aber ist unmöglich, weil dann wenigstens in Einem dieser Stücke m überall endlich und stetig und in allen Theilen der Begrenzung constant sein müsste, folglich entweder in einem Flächentheile einen constanten Werth, oder irgendwo — in einem Punkte oder längs einer Linie — einen Maximum- oder Minimumwerth haben müsste, gegen Art. 11, III. Die Punkte, wo m constant ist, bilden also in sich zurücklaufende allenthalben einfache Linien, welche ein den Punkt O_0 einschliessendes Stück begrenzen, und zwar nimmt m nach Innen zu ^{oder} notwendig ab, woraus folgt, dass bei einem positiven Umlaufe (wo nach Art. 8 s wächst) n soweit es stetig ist, stets zunimmt, und also, da es nur beim Uebertritt von der negativen auf die positive Seite der Linie l eine plötzliche Aenderung um $-2\pi^*$ erleidet, jedem Werth zwischen 0 und 2π Einmal von (einem Vielfachen von 2π) abgesehen gleich wird. Setzen wir nun $e' = w$, so werden e^m und n Polarcoordinaten des Punktes Q in Bezug auf den Mittelpunkt des Kreises K . Die Gesamtheit der Punkte Q bildet dann offenbar eine über K allenthalben einfach ausgebreitete Fläche S ; der Punkt Q_0 derselben fällt auf den Mittelpunkt des Kreises; der Punkt Q' aber kann vermittelst der in n noch verfügbaren Constante auf einen beliebig gegebenen Punkt der Peripherie gerückt werden, w. z. b. w.

In dem Falle, wo der Punkt O_0 ein Windungspunkt $(n-1)$ ter Ordnung ist, gelangt man, wenn nur $\log(z - z_0)$ durch $\frac{1}{n} \log(z - z_0)$ ersetzt wird, durch ganz ähnliche Schlüsse zum Ziele, deren weitere Ausführung man indess aus Art. 14 leicht ergänzen wird.

상술. 2번. 끝.

수령. 성리 22.

Die vollständige Durchführung der Untersuchung des vorigen Artikels für den allgemeineren Fall, wo Einem Punkte der einen Fläche

*) Da die Linie l von einem im Innern des Stücks gelegenen Punkte ^{동여있는} bis zu einem Aussen führt, so muss sie, wenn sie dessen Begrenzung mehrmals ^{여러번} schneidet, Einmal mehr von Innen nach Aussen, als von Aussen nach Innen gehen, und die Summe der plötzlichen Aenderungen von n während eines positiven Umlaufs ist daher stets $= -2\pi$.

...하듯 2번 (2번 지번)

mehr
samm
hier,
ganz
lasse
schli
gesta
belic
ganz
Gau
circ

도치 11

한번 더
지나야
한다